

Drucksache Nr.: 020/2024

Federführend: Dezernat IV

Anlagen:

Az.:

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	14.03.2024	Ö	zur Vorberatung
Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr	14.03.2024	Ö	zur Vorberatung
Stadtrat	19.03.2024	Ö	zur Beschlussfassung

E-Carsharing und Ladestationen in den Neustadter Weindörfern

Antrag:

Der Stadtrat beschließt: Das Angebot der Firma „deer GmbH“ bezogen auf eine Ladesäule (2x 22kw Ladeleistung) im öffentlichen Raum zuzüglich eines E-Carsharing-Fahrzeuges wird für die Weindörfer zu Schätzkosten von je rund 6.000 bis 7.000 € pro Standort angenommen, die bisher noch keine öffentlichen Ladepunkte haben. Dies sind Lachen-Speyerdorf, Duttweiler und Königsbach – plus ein Standort am Hauptbahnhof.

Weitere laufende Kosten entstehen darüber hinaus nicht. Die Mittel werden aus dem Etat Straßenunterhalt der Abt. 250 Stadtbild und Grün zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Der Markt für Carsharing und Ladeinfrastruktur in Deutschland ist dynamisch und expansiv. Carsharing stellt dabei keine relevante Konkurrenz zu Taxen, MoD oder Bussen dar, sondern bietet eine Alternative zum eigenen Autobesitz. Studien zufolge ist Carsharing, neben vielen anderen positiven Effekten, bei unter 10.000 bis 20.000 km Jahresfahrleistung (je nach Modell und Anbieter) betrieblich günstiger als die Unterhaltung eines eigenen Autos. Aufgrund der typischerweise längeren Mietdauer – Anbieter sprechen von 5 bis 6 Stunden im Durchschnitt – ist das Produkt eher in Konkurrenz zu Mietwagenanbietern wie SIXT zu sehen.

Anlass der Vorlage ist eine Initiative der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde Maikammer, an alle regionalen Umlandkommunen gerichtet. Die RHEINPFALZ berichtete am 30.01.2024. Finden sich acht Standorte in einem Umkreis von 50 km, so greift ein Sonderangebot (befristet bis 31.03.2024) der Firma deer GmbH. Es ist besonders attraktiv, weil es zu einem günstigen kommunalen Einstiegspreis und ohne laufende Kosten zwei Dinge kombiniert: öffentliche Ladeinfrastruktur für jedermann und E-Carsharing.

Die Firma deer GmbH wurde 2019 gegründet, ist 100%-ige Tochter der Energie Calw GmbH (seit 2017 im Bereich E-Carsharing aktiv) und will bis Ende 2024 rund 580 Lade- und Carsharing-Punkte mit Schwerpunkt in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und künftig in Rheinland-Pfalz betreiben

(www.deer-mobility.de).

Es besteht im Umland von Neustadt an der Weinstraße ein erkennbar hohes Interesse, den Bürgerinnen und Bürgern dieses Angebot zu machen, besonders in der VG Maikammer, der VG Deidesheim, der VG Edenkoben und der VG Lambrecht. Stand 01.03.2024 bestanden schon positive Ratsbeschlüsse in Deidesheim, Maikammer, Kirrweiler, Edenkoben, St. Martin und Pirmasens. Die deer GmbH ginge dabei auch in die Fläche, unabhängig von der Größe der Ortsgemeinde(!).

Bei einem Zusammenschluss von acht Gemeinden – die Neustadter Weindörfer würden hierbei einzeln gewertet – bietet die deer GmbH bis 31.03.2024 an:

- Kostenlose Bereitstellung der Ladesäule mit 2 Ladepunkten (Gegenwert ca. 12.000 €; bleibt im Besitz der deer GmbH).
- Systemanbindung, 24/7-Hotline, Störservice, jährliche Wartung und Rückführung der Fahrzeuge an den Ausleihstandort,
- ein E-Carsharing-Fahrzeug kostenlos an jedem Standplatz, z.B. VW ID.3, mit 350 km Reichweite,
- Betankung mit 100% Ökostrom,
- Der Tarif von aktuell 9,90 €/Stunde oder 69,90 €/Tag oder 109,90 € fürs Wochenende (Freitag bereits ab 17:00 Uhr) beinhaltet bereits die Kosten des Auftankens am Ende (es sei denn, man lädt das Fahrzeug während der Ausleihe an einer Station auf, die nicht von der deer GmbH stammt).

Die Stadt kann sich vertraglich leider nicht absichern, dass auch bei geringer Nachfrage das Carsharing-Fahrzeug nicht nach bspw. einem Jahr wieder entfernt würde. Bisher gab die Firma deer GmbH aber nach eigenem Bekunden keinen eingerichteten Standort wieder auf!

Was wären der Beitrag bzw. die Unkosten der Stadt?

- kostenlose Bereitstellung von zwei nebeneinanderliegenden Parkplätzen je Weindorf,
- Kostenübernahme Netzanschluss (= Einmalbetrag an die Stadtwerke),
- Projektierungsgebühr von 1.000 €,
- rund 750 € für ein bereitgestelltes Fertigteilfundament,
- Tiefbauarbeiten zum Einbau des Fertigteilfundaments und der Beschilderung (durch Bauhof oder Fremdfirma).

Die deer GmbH spricht nach Erfahrungswerten von 6.000 € bis 7.000 € Gesamtkosten pro Standort, sofern der Netzanschluss keine Sonderaufwendungen benötigt. Ab 01.04.2024 verschlechtert sich das Angebot um 5.000 € pro Ladestation. Im Gegenzug reichen bereits drei bis vier Kommunen als Zusammenschluss in einer Region, damit die deer GmbH ein Projekt in Angriff nimmt.

Neustadt an der Weinstraße, 26.01.2024

Marc Weigel
Oberbürgermeister